

# Kommerzieller Digitaldruck – die neue Welt

*Ricoh Business Driver Programme™*

## Markimpuls

Der kommerzielle Druck zählt zu den Bereichen, in denen der Wandel vom Offset- zum Digitaldruck am stärksten zu spüren ist. Die digitale Drucktechnologie kann aufgrund ihrer Qualität und Wettbewerbsfähigkeit für eine Vielzahl von Druckläufen wirksam eingesetzt werden.

Darüber hinaus schafft der schnelle Fortschritt des Digitaldrucks in absehbarer Zeit beste Mehrwertmöglichkeiten für viele neue Anwendungen.

Dies macht den Digitaldruck zu einer wichtigen strategischen Wahl für kommerzielle Druckereien, die sich für die Zukunft rüsten wollen.

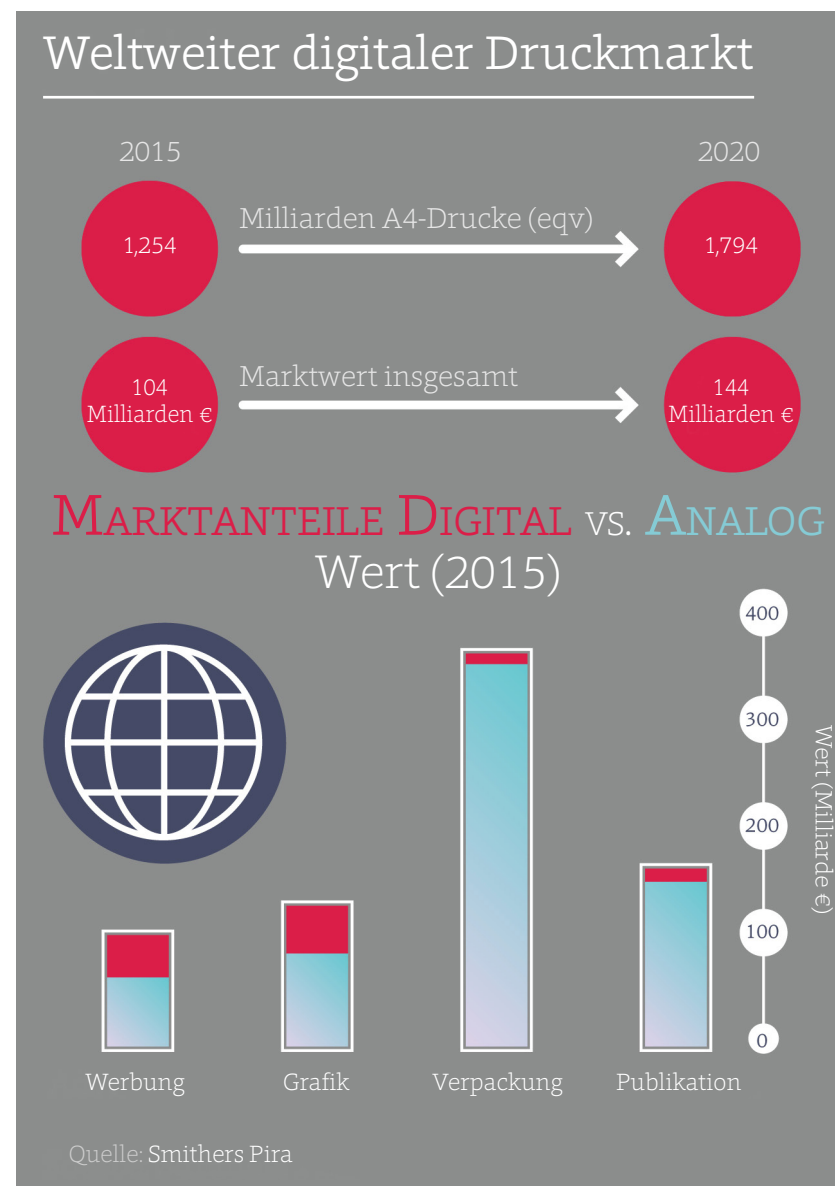
## Vom Offset- zum Digitaldruck

2015 machte der Digitaldruck 13,9 % des Wertes aller Druck- und Verpackungsdruckläufe aus, aber nur 2,5 % des Druckvolumens. Der Digitaldruck ermöglicht demnach erheblich wertvollere Druckaufträge.

Sowohl Wert als auch Volumen sind in den letzten Jahren gestiegen – und die Umstellung von der analogen auf die digitale Technik gewinnt nun zunehmend an Schwung.

*Wir haben ganz einfach ein neues Niveau erreicht – unsere Kunden sind begeistert von der zunehmend besseren Qualität und der schnellen Lieferung, die [unsere] Ricoh-Systeme bieten*

Kjetil Sjøeng  
Marketingleiter –  
Mercur (Norwegen)



**Nutzer des Digitaldrucks entwickeln innovative Anwendungen, um neue Funktionen und Features anzubieten, die hohe Gewinne erzielen.**

2020 wird der Digitaldruck einen Wert von 17,4 % und ein Volumen von 3,4 % aller Druck- und Verpackungsdruckläufe ausmachen.

Die Digitaltechnologie wächst, da sie Vorteile aufweist, die der analoge Druck nicht bieten kann. Variable Daten im Bereich des Transaktions- und Direktmailing-Drucks wurden in den 1970er-Jahren eingeführt. Als digitale Farbdrucksysteme auf den Markt kamen, waren die ersten Anreize für ihren Einsatz niedrigere Kosten für kurze Lauflängen sowie schnelle Durchlaufzeiten.

Werbedrucke und Grafiken machen einen höheren Anteil am Gesamtumfang des Digitaldrucks aus als die Verpackungs- und Verlagsbranche, mit Ausnahme von Büchern.

Diese Umstellung vom Offset- auf den Digitaldruck, wie sie im kommerziellen Druckbereich beobachtet werden kann, wird durch technologische Entwicklungen kontinuierlich weiter vorangetrieben.

Auch im analogen Bereich entwickelt sich die Technologie weiter; die bedeutendsten Entwicklungen finden jedoch im Bereich Digitaldruck statt – insbesondere im Inkjet-Druck,

bei dem große Investitionen in der Forschung und Entwicklung von Druckköpfen, Tinten und Drucksystemen stattfinden.

Aufgrund des Tempos dieses Wandels besteht für kommerzielle Druckereien ein erheblicher Anreiz und auch eine dringende Notwendigkeit, ihr Angebotsportfolio um den Digitaldruck zu erweitern.

Eine Umfrage von Smithers Pira im Juli 2015 ergab, dass von über 200 weltweit befragten Druckdienstleistern knapp über 60 % digitale und analoge Technologie und 13 % ausschließlich digitale Technologie nutzten.

## Spielraum für Kreativität

Der Digitaldruck sorgt für flexible Einsatzmöglichkeiten, wodurch er effektiver als die statische Alternative ist.

Nutzer des Digitaldrucks entwickeln innovative Anwendungen und erforschen neue Möglichkeiten, den Käufern von Druckprodukten neue Funktionen und Merkmale anzubieten, die Mehrwert bieten und mit Gewinn verkauft werden können.

**Im Allgemeinen können die Funktionen der fünften Farbstation für die Gestaltung von auffälligen, originellen Druckerzeugnissen verwendet werden, oder um Farben vor einem rein weißen Hintergrund besser hervorzuheben.**

Dieser Raum für Kreativität wird besonders anhand der steigenden Anzahl an Systemen deutlich, die zusätzlich zu den Farben CMYK eine fünfte Farbstation für transparenten oder weißen Toner sowie Spezialeffekte bieten, und mit einer immer größer werdenden Auswahl an Medien kompatibel sind.

Bis 2020 werden fünfte Farbstationen wohl weit verbreitet sein und Spezialeffekte häufig bei verschiedensten kommerziellen Printprodukten zum Einsatz kommen.

Digitale Beschichtungs- und Lackiersysteme werden immer beliebter. Es gibt spezielle Inkjet-basierte Lackiersysteme, mit denen dekorative Elemente bei kommerziellen Druckaufträgen digital umgesetzt werden können. Mit diesen Möglichkeiten können Druckereien ihre Kunden beeindrucken und ihnen Mehrwert bieten.

Dazu zählen beispielsweise Metallic-Effekte, bei denen ein bestimmter Bereich mit Metallfolie mit transparenter Tinte überdruckt wird, bevor anschließend ein Lack aufgetragen wird. Das Ergebnis ist eine 3D-Optik, für die unbegrenzt viele Farben zur Verfügung stehen.

Wenn mit deckender Tinte gedruckt wird, entsteht auf einem Buchumschlag, auf einem Karton oder auf anderen Druckprodukten an festgelegten Bereichen ein Metallic-Effekt.

Zu den weiteren Funktionen zählen Stationen, die gezielt glitzernde Anwendungen (meist unter Verwendung von speziellen Flüssigkeiten) mit dem üblicheren Glitzerpulver kombinieren können.

Im Allgemeinen können die Funktionen von fünften Farbstationen für die Gestaltung von auffälligen, originellen Druckerzeugnissen verwendet werden, beispielsweise durch die Verwendung eines transparenten Toners, um Schrift hervorzuheben, oder um Farben vor einem rein weißen Hintergrund besser hervorzuheben. Mit diesen Möglichkeiten können kommerzielle Printprodukte einzigartig und auffällig gestaltet werden.

## Digitale Vielfalt

Der Digitaldruck kann im Allgemeinen bei kürzeren Lauflängen die analoge Druckausgabe ersetzen, und die sich hierbei bietenden wirtschaftlichen Vorteile wachsen weiter.

## Die Nutzung von Digitaldruck nur zur Nachbildung von Offset- oder Flexo-Druck ist nicht die beste Verwendungsmöglichkeit für diese Technologie

Digitaldruck kann viel mehr als nur Offset- oder Flexo-Druck zu imitieren. Branchenführer in diesem Bereich setzen nun verstärkt auf die Herstellung hochqualitativer, innovativer Produkte mit den von Kunden geschätzten variablen Inhalten.

Da sich die Zuverlässigkeit und Qualität von Digitaldrucksystemen im Laufe der Zeit verbessert hat, haben immer mehr Druckereien digitale Drucktechnologien in ihre bestehende Druckumgebung integriert.

Dadurch können Druckereien ihren Kunden erweiterte Dienstleistungen anbieten und einige der kürzeren Druckläufe mit anderen als Litho- und Flexo-Systemen ausführen, um die Auslastung der gesamten Druckerei zu verbessern.

Gleichzeitig wurden neue Anwendungen eingeführt, die durch die Entwicklung spezieller digitaler Finishing-Systeme unterstützt werden. Dies sorgte für stetigen Wachstum im digitalen Segment, wobei dieser Trend durch die steigenden Inkjet-Volumen nun weiter beschleunigt wird.

## Inkjet für Grafiken

In den vergangenen Jahren bestand in der Druckbranche oft die vorherrschende Meinung, dass der Digitaldruck nicht die notwendige Qualität bietet, um einen Wechsel vom Offset-Druck zum Digitaldruck im Grafiksegment zu rechtfertigen.

Diese Auffassung hinsichtlich der Fähigkeiten digitaler Systeme entspricht bei der neuen Generation von Elektrofotografie- und Inkjet-Systemen, die 2016 auf den Markt gekommen sind, nicht der Realität. Wie die steigende Anzahl an digitalen Anwendern beweist, ändert sich diese allgemeine Sichtweise jedoch mittlerweile.

Des Weiteren ist offensichtlich, dass viele Käufer die wahre Situation verkennen. Viele Druckereien erweitern hingegen ihr Angebot und ihre Kundenbasis erfolgreich, um nachhaltige Geschäfte zu entwickeln.

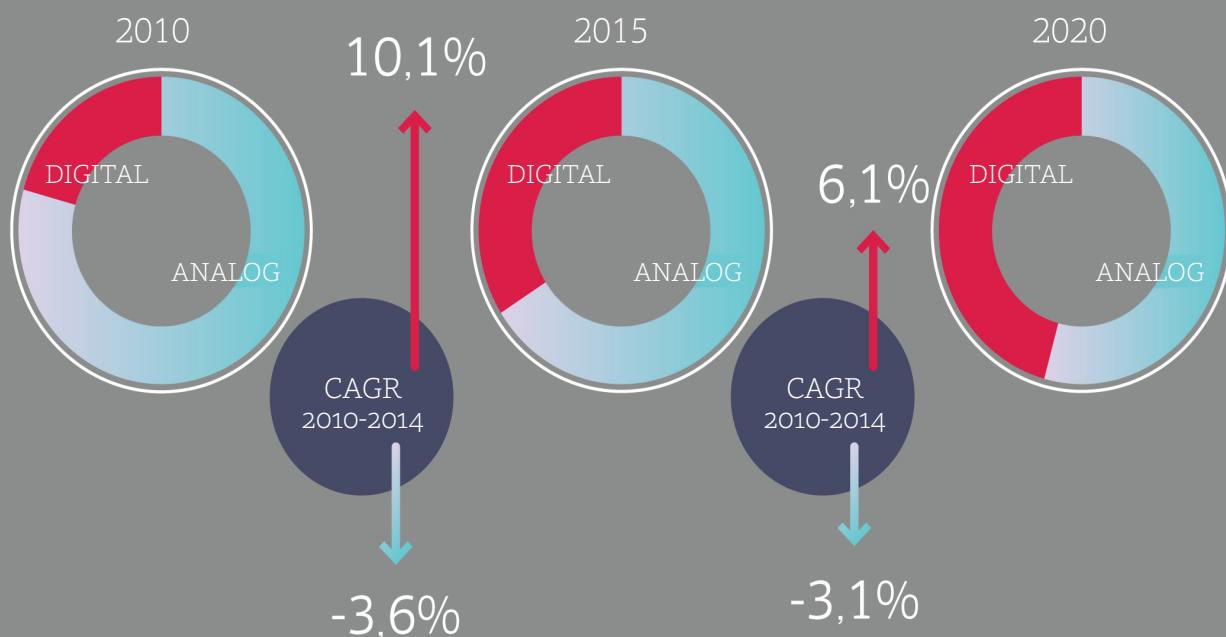
Der Digitaldruck hat eine weitreichende, schnelle Annahme bei einer Vielzahl von Grafik-Anwendungen erlebt, darunter Geschäftsdrucksachen, Grußkarten, Speisekarten, Spiele, Kunstreproduktionen, CD- und DVD-Einlagen sowie Kalender.



## Grafik-Druckmarkt

Der weltweite Wert des Grafik-Druckmarkts bleibt 2010-2020 (0 % CAGR) statisch bei 131 Milliarden €

Die Marktanteile werden sich jedoch beträchtlich zugunsten des **DIGITALDRUCKS VERSCHIEBEN**



Quelle: Smithers Pira

Dieses erste Angebot an digital bedruckten Grafikprodukten vermittelt einen Eindruck davon, welche Qualität und Wettbewerbsfähigkeit diese revolutionäre Technologie ermöglicht.

## Verbindung mit digitalen Workflows

Heutzutage werden alle Vorbereitungen von Druckaufträgen – vom Konzeptentwurf, der Erstellung von Druckvorlagen, Genehmigungen, Druckvorstufen, Druck, Finishing und Binden bis hin zu Lagerhaltung und Lieferung – am Computer durchgeführt und über das Internet miteinander vernetzt.

Auf diese Weise können viele beteiligte Personen von verschiedenen Standorten aus zusammenarbeiten, da die Prozesse durch spezielle Workflow-Plattformen immer einfacher und schneller werden.

Der Markt bietet viele Software-Lösungen, meist modulare, offene Automatisierungsplattformen, die für Druckereien, Verlagshäuser, Verpackungsspezialisten und Werbeagenturen konzipiert wurden. Diese führen wiederholte Aufgaben wie den Empfang, das Sortieren und die Verarbeitung von Dateien automatisch durch.

**Die durchgehende Automatisierung von Aufgaben standardisiert Prozesse, reduziert Fehler und gibt Ressourcen frei und spart somit Zeit und Geld**

In der Druckerei verwalten sie Empfang und Druckvorstufe, Farbmanagement, Datei-Optimierung, Ausschießen, Raster-Image-Processing (RIP), Druck und Finishing.

Diese Lösungen verwenden typischerweise ein standardisiertes Job-Description-Format (JDF) zur Verbindung mit Management-Information-Systemen (MIS) und Produktionssystemen, und sie lassen sich in die Datenbanken für Lagerhaltung, Lieferung und Rechnungsstellung integrieren.

Die durchgehende Automatisierung von Aufgaben standardisiert Prozesse, reduziert Fehler und gibt Ressourcen frei, und spart somit Zeit und Geld.

Mitarbeiter können sich somit um Aktivitäten kümmern, die Mehrwert schaffen – wie Kundenservice, kreative Arbeiten, Marketing und Vertrieb – oder sie können sich ganz einfach auf die Kernaufgaben des Unternehmens konzentrieren.

Fortschrittliche Workflow-Systeme ermöglichen außerdem eine größere unternehmensweite Konnektivität.

Zu den neuen Funktionen zählen hierbei Projekt-Management-Tools, die Alarme und voreingestellte Korrekturmaßnahmen auslösen, sowie Login-Möglichkeiten von verschiedenen Standorten aus, damit Mitarbeiter die Druckverwaltung auch unterwegs effizient vornehmen können.

Diese Workflow-Veränderungen ermöglichen dynamische, hochautomatisierte Arbeitsabläufe mit zentralisierten, betriebsübergreifenden Druckvorstufenprozessen an verschiedenen Standorten, oder zwischen Kunden und ihren Druckereien.

## Schlussfolgerung

Der Übergang vom Offset- zum Digitaldruck schreitet immer schneller voran, und Unternehmen, die sich damit nicht auseinandersetzen, laufen Gefahr, in den nächsten Jahren den Anschluss zu verlieren.

Insbesondere in der kommerziellen Druckbranche sorgt die Vielseitigkeit des Digitaldrucks dafür, dass eine steigende Anzahl an Druckaufträgen mit neuen Systemen ausgeführt werden kann.

Der Übergang vom Offset- zum Digitaldruck schreitet immer schneller voran, und Unternehmen, die sich damit nicht auseinandersetzen, laufen Gefahr, in den nächsten Jahren den Anschluss zu verlieren

## Top 3 der Anreize für den Wechsel

**NACHFRAGE** nach kürzeren Produktionsläufen

**VERBESSERN DER** Qualität bei Digitalsystemen

**NIEDRIGE** Einrichtungskosten

## Top 5 der Hindernisse beim Übergang zum Digitaldruck

#1

Auftragskosten

#2

Qualitäts-  
probleme beim  
Druck

#3

Abriebfestigkeit

#4

Druck auf  
beschichteten  
Papieren

#5

Kosten der  
Drucksysteme

Quelle: Smithers Pira  
Umfrage bei 200 Druckereien  
(Juni/Juli 2015)

Dies deckt sich mit einem branchenübergreifenden Trend hin zu kürzeren Lauflängen, da Unternehmen die Vorteile einer besseren Kundenansprache via Print-Marketing schätzen.

Der Digitaldruck eignet sich aufgrund seiner reduzierten Einrichtungszeiten dazu, von dieser Nachfrage zu profitieren. Qualitätsprobleme werden des Weiteren durch kontinuierliche Weiterentwicklungen der Technologie behoben, so dass sich Toner- und Inkjet-Erzeugnisse immer weniger vom Offsetdruck unterscheiden.

Diese Punkte wurden in der jüngsten Umfrage von Smithers Pira in der Druckbranche als wichtigste Motivatoren für die Investition in digitale Systeme identifiziert.

Erweitert wurde dies durch bessere Spezialeffekte beim Digitaldruck, darunter weiße oder transparente Toner sowie Lack-, Metallic- und Glitzereffekte. Druckereien erhalten so die Möglichkeit, einen Mehrwert bei Druckaufträgen zu schaffen und bei den verschiedensten kommerziellen Druckaufträgen wettbewerbsfähig zu bleiben.

Dieser Erfolgstrend wird sich voraussichtlich über alle digitalen Plattformen hinweg fortsetzen und damit seine Wichtigkeit für den kommerziellen Druck unterstreichen.